

1

Berlin Biennale for Contemporary Art

2

Stellungnahme der Berlin Biennale zum offenen Brief *Beyond Repair. Regarding torture at the Berlin Biennale*

Berlin, 15. August 2022

Am 29.7.2022 veröffentlichte die Zeitschrift *Artforum* den von Rijin Sahakian verfassten und von mehreren Künstler:innen mitunterzeichneten Brief *Beyond Repair. Regarding torture at the Berlin Biennale*. Zu den Unterzeichner:innen gehören auch die an der 12. Berlin Biennale beteiligten irakischen Künstler Layth Kareem, Raed Mutar und Sajjad Abbas. Der offene Brief kritisiert die Platzierung ihrer Werke in der Ausstellung im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin in unmittelbarer Nähe zu Jean-Jacques Leblers Arbeit *Poison soluble. Scènes de l'occupation américaine à Bagdad* [Lösliches Gift. Szenen aus der Zeit der amerikanischen Besatzung in Bagdad, 2013]. Eine Antwort auf den offenen Brief, verfasst vom Kurator der 12. Berlin Biennale Kader Attia zusammen mit den Mitgliedern des künstlerischen Teams, Đỗ Tường Linh, Marie Helene Pereira, Noam Segal und Rasha Salti, wird demnächst ebenfalls auf *Artforum* veröffentlicht.

Die Berlin Biennale hat Rijin Sahakians Brief mit großer Betroffenheit gelesen. Wir entschuldigen uns dafür, dass die Platzierung der Werke der betroffenen irakischen Künstler in unmittelbarer Nähe zur Arbeit Jean-Jacques Leblers ihnen großen Schmerz zugefügt hat. Wir haben die Sensibilität der Situation unterschätzt. Wir entschuldigen uns auch dafür, dass versäumt wurde, die Platzierung in diesem speziellen Fall im Vorfeld mit den Künstlern abzustimmen. Ebenso entschuldigen wir uns dafür, dass die Umplatzierung der Werke sehr viel Zeit beansprucht hat.

Wir stehen im Austausch mit Layth Kareem, Raed Mutar, Rijin Sahakian und Sajjad Abbas und haben uns zunächst persönlich bei ihnen entschuldigt. Zurzeit suchen wir nach Wegen, die Situation gemeinsam aufzuarbeiten und die entstandenen Verletzungen zu verstehen.

Auf der Website der 12. Berlin Biennale finden Sie Informationen zu den Werken von Jean-Jacques Lebel, Layth Kareem, Raed Mutar und Sajjad Abbas.

Poison soluble. Scènes de l'occupation américaine à Bagdad ist in der Ausstellung hinter einem Vorhang installiert. Davor weist ein Schild Besucher:innen darauf hin, dass Bilder

von Gewalt großflächig zu sehen sind und diese retraumatisierende Reaktionen auslösen können.

1
BB
2